



Vesper im Berner Münster

2. Juli 2022, 17.30 Uhr, 3. Sonntag nach Trinitatis –
Empore

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Psalm 80,15-20
Gott der Heerscharen, wende dich um, blicke vom Himmel herab und sieh, nimm dich dieses Weinstocks an und des Stamms, den deine Rechte gepflanzt hat, des Sprosses, den du dir gezogen hast. Er ist abgeschnitten und im Feuer verbrannt, vor dem Drogen deines Angesichts kommen sie um. Deine Hand sei über dem Menschen zu deiner Rechten, über dem, den du dir grossgezogen hast. Von dir werden wir nicht weichen, erhalte uns am Leben, so wollen wir deinen Namen anrufen. Herr, Gott der Heerscharen, lass uns zurückkehren, lass dein Angesicht leuchten, so ist uns geholfen.

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 0.75 Min.
Lob und Preis sei Gott dem Vater (BWV 10)
Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lied 346,1-4 «Bewahre uns Gott, behüte uns Gott» - 2
(stehend) Chor 1,3 Min.
Gemeinde 2,4

Lesung 1. Mose 22,11-18
(sitzend) Da rief ihm der Bote des Herrn vom Himmel her zu und sprach: Abraham, Abraham! Er sprach: Hier bin ich. Er sprach: Strecke deine Hand nicht aus gegen den Knaben und tu ihm nichts, denn nun weiss ich, dass du gottesfürchtig bist, da du mir deinen Sohn, deinen Einzigen, nicht vorenthalten hast. Und Abraham blickte auf und sah hin, sieh, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Da ging Abraham hin, nahm den Widder und brachte ihn als Brandopfer dar an Stelle seines Sohns. Und Abraham nannte jene Stätte: Der-Herr-sieht, wie man noch heute sagt: Auf dem Berg, wo der Herr sich sehen lässt. Und der Bote des Herrn rief Abraham ein zweites Mal vom Himmel her und sprach: Ich schwöre bei mir selbst, Spruch des Herrn: Weil du das getan und deinen Sohn, deinen Einzigen, mir nicht vorenthalten hast, sei gewiss: Ich will dich segnen und deine Nachkommen mehren wie die Sterne des Himmels und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen. Mit deinen Nachkommen werden sich Segen wünschen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast.

Motette

Willy Burkhard (1900-1955) – 2.5 Min.

«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen»

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuss nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der Herr behütet dich; er ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele; der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Heinrich Schütz (1585-1672) – 4 Min.

«Meine Seele erhebt den Herrn»

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen, siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskin-der. Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm, er zerstreuet, die hoffärtig sind, in ihres Herzens Sinn. Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf. Wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 9. Juli 2022, 17.30 Uhr

Heinz Balli – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

9. Juli 2022, 17.30 Uhr, 4. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 121,1-8
Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher wird mir Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er lässt deinen Fuss nicht wanken; der dich behütet, schlummert nicht. Sieh, nicht schlummert noch schläft der Hüter Israels. Der Herr ist dein Hüter, der Herr ist dein Schatten zu deiner Rechten. Bei Tage wird dich die Sonne nicht stechen noch der Mond des Nachts. Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

34 «Sende dein Licht und deine Wahrheit»
Kanon

Lesung

(sitzend)

1. Mose 24,1-9
Abraham war alt geworden und hochbetagt, und der Herr hatte Abraham in allem gesegnet. Da sprach Abraham zum ältesten Diener seines Hauses, der über alles gebot, was er hatte: Lege deine Hand unter meine Hüfte. Ich will dich beim Herrn, dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, schwören lassen, dass du für meinen Sohn keine Frau von den Töchtern der Kanaaniter nimmst, unter denen ich wohne. Sondern in mein Land und zu meiner Verwandtschaft sollst du gehen, um eine Frau für meinen Sohn Isaak zu nehmen. Da sprach der Diener zu ihm: Vielleicht will mir die Frau nicht in dieses Land folgen. Soll ich dann deinen Sohn in das Land zurückbringen, aus dem du ausgezogen bist? Abraham sprach zu ihm: Hüte dich, meinen Sohn dorthin zurückzubringen. Der Herr, der Gott des Himmels, der mich aus dem Haus meines Vaters und aus dem Land meiner Verwandtschaft geholt hat, der zu mir geredet und der mir geschworen hat: Deinen Nachkommen werde ich dieses Land geben, er wird seinen Boten vor dir her senden, dass du eine Frau für meinen Sohn von dort nehmen kannst. Wenn aber die Frau dir nicht folgen will, dann bist du von diesem Schwur entbunden. Meinen Sohn aber darfst du nicht dorthin zurückbringen. Da legte der Diener seine Hand unter die Hüfte Abrahams, seines Herrn, und schwor es ihm.

Motette

Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Text»



Kurzpredigt

Lied 000 «Lied»
(stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Text»

Segen

Ausgangsspiel Komponist (0000-0000)
(sitzend) «Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Heinz Balli – Orgel
Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 16. Juli 2022, 17.30 Uhr
Heinz Balli – Orgel
Pfr. Beat Allemann – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

16. Juli 2022, 17.30 Uhr, 5. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 103,1-7
Von David. Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Der all deine Schuld vergibt und alle deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus der Grube erlöst, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen, der dich mit Gutem sättigt dein Leben lang. Dem Adler gleich erneuert sich deine Jugend. Taten der Gerechtigkeit vollbringt der Herr und Recht für alle Unterdrückten. Seine Wege hat er Mose kundgetan, den Israeliten seine Taten.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

256,1-5 «Es ist ein Wort ergangen»

Lesung

(sitzend)

2. Mose 3,1-8
Und Mose weidete die Schafe seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Gottesberg, den Choreb. Da erschien ihm der Bote des Herrn in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und er sah hin, und siehe, der Dornbusch stand in Flammen, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Da dachte Mose: Ich will hingehen und diese grosse Erscheinung ansehen. Warum verbrennt der Dornbusch nicht? Und der Herr sah, dass er kam, um zu schauen. Und Gott rief ihn aus dem Dornbusch und sprach: Mose, Mose! Und er sprach: Hier bin ich. Und er sprach: Komm nicht näher. Nimm deine Sandalen von den Füßen, denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann sprach er: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Angesicht, denn er fürchtete sich, zu Gott hin zu blicken. Und der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen, und ihr Schreien über ihre Antreiber habe ich gehört, ich kenne seine Schmerzen. So bin ich herabgestiegen, um es aus der Hand Ägyptens zu erretten und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes und weites Land, in ein Land, wo Milch und Honig fliessen, in das Gebiet der Kanaaniter und der Hetiter und der Amoriter und der Perissiter und der Chiwiter und der Jebusiter.

Motette

Komponist (0000-0000)
«Titel»



«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Komponist (0000-0000)

«Titel»

«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Heinz Balli – Orgel

Pfr. Beat Allemand – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 23. Juli 2022, 17.30 Uhr

Heinz Balli – Orgel

Pfrn. Rosa Grädel – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

23. Juli 2022, 17.30 Uhr, 6. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 107,4-9
Sie irrten umher in der Wüste, auf verödetem Weg, fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten, waren hungrig und durstig, und ihre Seele verzagte in ihnen. Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er befreite sie aus ihrer Bedrängnis und führte sie auf dem richtigen Weg, dass sie zu einer Stadt gelangten, in der sie wohnen konnten. Preisen sollen sie den Herrn für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschen. Denn er hat die lechzende Seele gesättigt und die hungrige Seele mit Gutem gelabt.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

97 «Aller Augen warten auf dich Herre»

Lesung


(sitzend)

1. Könige 19,1-8
Und Achab berichtete Isebel alles, was Elija getan hatte und wie er alle Propheten mit dem Schwert umgebracht hatte. Da sandte Isebel einen Boten zu Elija und sprach: Die Götter sollen mir antun, was immer sie wollen - morgen um diese Zeit werde ich dich so zurichten, dass du wie einer von ihnen bist. Und als er das sah, machte er sich auf und lief um sein Leben. Und er kam nach Beer-Scheba, das zu Juda gehört, und dort liess er seinen Burschen zurück, er selbst aber ging in die Wüste, eine Tagesreise weit. Und als er dort war, setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod, und er sprach: Es ist genug, Herr, nimm nun mein Leben, denn ich bin nicht besser als meine Vorfahren. Dann legte er sich hin, und unter einem Ginsterstrauch schlief er ein. Aber plötzlich berührte ihn ein Bote und sprach zu ihm: Steh auf, iss! Und als er hinsah, sieh, da waren an seinem Kopfende ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Und er ass und trank und legte sich wieder schlafen. Der Bote des Herrn aber kam zum zweiten Mal und berührte ihn und sprach: Steh auf, iss, denn der Weg, der vor dir liegt, ist weit. Da stand er auf und ass und trank, und durch diese Speise wieder zu Kräften gekommen, ging er vierzig Tage und vierzig Nächte lang bis zum Gottesberg Choreb.

Motette

Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt



Lied 000 «Lied»
(stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel Komponist (0000-0000)
(sitzend) «Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Heinz Balli – Orgel

Pfrn. Rosa Grädel – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 30. Juli 2022, 17.30 Uhr

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

30. Juli 2022, 17.30 Uhr, 7. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 118,7-17

Der Herr ist für mich, ist mir Helfer, weiden wird sich mein Blick an sen. Besser ist es, beim Herrn Zuflucht zu suchen, als Menschen zu vertrauen. Besser ist es, beim Herrn Zuflucht zu suchen, als Fürsten zu vertrauen. Alle Nationen umringen mich, im Namen des Herrn aber wehre ich sie ab. Sie umkreisen, sie umringen mich, im Namen des Herrn aber wehre ich sie ab. Wie Bienen umkreisen sie mich; wie ein Dornenfeuer verlöschen sie, im Namen des Herrn wehre ich sie ab. Man hat mich gestossen, damit ich falle, der Herr aber hat mir geholfen. Meine Kraft und meine Stärke ist der Herr, und er wurde mir zur Rettung. Jubel und Siegesruf erschallen in den Zelten der Gerechten. Machttaten vollbringt die Rechte des Herrn. Die Rechte des Herrn erhöht, Machttaten vollbringt die Rechte des Herrn. Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten des Herrn verkünden.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

75,1-3


«Nun saget Dank und lobt»

Lesung

(sitzend)

Daniel 3,1-2.8-18

Nebukadnezar, der König, machte ein Standbild aus Gold, sechzig Ellen war seine Höhe, sechs Ellen seine Breite. In der Ebene von Dura in der Provinz Babel stellte er es auf. Und Nebukadnezar, der König, sandte aus, um die Satrapen, die Vorsteher, die Statthalter, die Ratgeber, die Schatzmeister, die Richter und die Gerichtsbeamten, alle Machthaber der Provinzen, zu versammeln, damit sie zur Einweihung des Standbilds kämen, das Nebukadnezar, der König, aufgestellt hatte. Deshalb kamen damals kasdäische Männer und verleumdeten die Judäer. Dabei sagten sie zu Nebukadnezar, dem König: Ewig lebe der König! Du, König, hast einen Befehl erlassen: Jeder, der den Klang des Horns, der Pfeife, einer Zither, der Harfe, von Hackbrettern oder einer Doppelflöte oder irgendeiner Art von Musik hört, soll niederfallen und dem goldenen Standbild huldigen! Und wer nicht niederfällt und huldigt, wird in den lodernden Feuerofen geworfen. Es gibt judäische Männer, die du eingesetzt hast über die Verwaltung der Provinz Babel: Schadrach, Meschach und Abed-Nego. Diese Männer scheren sich nicht um dich, König! Deinen Göttern dienen sie nicht, und dem goldenen Standbild, das du aufgestellt hast, huldigen sie nicht. Da befahl Nebukadnezar voller Zorn und Wut, Schadrach, Meschach



und Abed-Nego herzubringen. Da wurden jene Männer vor den König gebracht. Daraufhin sprach Nebukadnezzar zu ihnen: Ist es wahr, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, dass ihr meinen Göttern nicht dient und dem goldenen Standbild, das ich aufgestellt habe, nicht huldigt? Nun, wenn ihr bereit seid, euch niederzuwerfen und dem Standbild, das ich gemacht habe, zu huldigen, sobald ihr den Klang des Horns, der Pfeife, einer Zither, der Harfe, von Hackbrettern und einer Doppelflöte oder irgendeiner Art von Musik hört - wenn ihr aber nicht huldigt, werdet ihr umgehend in den lodernden Feuerofen geworfen. Und wer sollte der Gott sein, der euch aus meinen Händen retten könnte? Daraufhin sprachen Schadrach, Meschach und Abed-Nego zum König: Nebukadnezzar, darauf müssen wir dir keine Antwort geben. Wenn der Gott, dem wir dienen, uns retten kann, wird er uns aus dem lodernden Feuerofen und aus deiner Hand, König, retten. Und wenn nicht - es sollte dir bekannt sein, König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und dem goldenen Standbild, das du aufgestellt hast, nicht huldigen werden!

Motette

«Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt**Lied**

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Segen**Ausgangsspiel**

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 6. August 2022, 17.30 Uhr

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt


Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

6. August 2022, 17.30 Uhr, 8. Sonntag nach Trinitatis

- Eingangsspiel** Komponist (0000-0000)
 «Titel»
- Gnadengruss**
- Psalm** Psalm 91,9-14
Du, Herr, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast du zu deinem Hort gemacht, dir wird kein Unheil begegnen, und keine Plage naht sich deinem Zelt. Denn er wird seinen Boten gebieten, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. Auf den Händen werden sie dich tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stosse. Über Löwen und Vipern wirst du schreiten, wirst zertreten Löwen und Drachen. Weil er zu mir hält, will ich ihn retten, ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
- Lobpreis** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.
- Lied** 566,1.5-7 «Gott des Himmels und der Erde»
(stehend)
- Lesung** Matthäus 4,1-11
(sitzend)
Danach wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Vierzig Tage und vierzig Nächte fastete er, danach hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann sag diesen Steinen da, sie sollen zu Brot werden. Er entgegnete: Es steht geschrieben: Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Dann nahm ihn der Teufel mit in die heilige Stadt, und er stellte ihn auf die Zinne des Tempels. Und er sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürze dich hinab. Denn es steht geschrieben: Seine Engel ruft er für dich herbei, und sie werden dich auf Händen tragen, damit dein Fuss nicht an einen Stein stosse. Da sagte Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen. Wieder nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Königreiche der Welt und ihre Pracht. Und er sagt zu ihm: Dies alles werde ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest. Da sagt Jesus zu ihm: Fort mit dir, Satan. Denn es steht geschrieben: Zum Herrn, deinem Gott, sollst du beten und ihm allein dienen. Da lässt der Teufel von ihm ab. Und es kamen Engel und dienten ihm.
- Motette** Komponist (0000-0000)
 «Titel»
 «Liedtext»
- Kurzpredigt**



Lied 000 «Lied»
(stehend)

Unser Vater
(stehend)

Lobgesang Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel Komponist (0000-0000)
(sitzend) «Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Christoph Morgenthaler – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 13. August 2022, 17.30 Uhr

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

13. August 2022, 17.30 Uhr, 9. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 145,1-5
Ein Loblied Davids. Ich will dich erheben, mein Gott und König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Allezeit will ich dich preisen und deinen Namen loben immer und ewig. Gross ist der Herr und hoch zu loben, unerforschlich ist seine Grösse. Eine Generation rühmt der andern deine Werke, und deine mächtigen Taten verkünden sie. Pracht und Glanz deiner Hoheit und die Kunde deiner Wunder will ich bedenken.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

233,1-3 «Nun danket alle Gott»

Lesung

(sitzend)

Johannes 5,1-9
Danach war ein Fest der Juden, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem. In Jerusalem beim Schaftor ist ein Teich mit fünf Hallen, der auf hebräisch Betesda heisst. In den Hallen lagen viele Kranke. Denn ein Engel (des Herrn) stieg von Zeit zu Zeit in den Teich hinab und wühlte das Wasser auf. Wer nun als Erster hineinstieg nach dem Aufwallen des Wassers, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war. Dort war auch ein Mensch, der seit achtunddreissig Jahren an seiner Krankheit litt. Als Jesus diesen liegen sieht und erkennt, dass er schon eine lange Zeit leidet, sagt er zu ihm: Willst du gesund werden? Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, der mich, sobald das Wasser aufgewühlt wird, in den Teich trägt; und wenn ich versuche, selber hinzukommen, steigt ein anderer vor mir hinein. Jesus sagt zu ihm: Steh auf, nimm deine Bahre und zeig, dass du gehen kannst! Und sogleich wurde der Mensch gesund, er nahm seine Bahre und konnte gehen. An jenem Tag aber war Sabbat.

Motette

Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000 «Lied»

Unser Vater



(stehend)

Lobgesang

Komponist (0000-0000)

«Titel»

«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 20. August 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

W. Kraft: «Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten»

B. Reichel: «Magnificat»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemant – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

**20. August 2022, 17.30 Uhr, 10. Sonntag nach Trinitatis -
Abendmahlisch**

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»


Gnadengruss

Psalm Psalm 118,15-24
Jubel und Siegesruf erschallen in den Zelten der Gerechten. Macht-
taten vollbringt die Rechte des Herrn. Die Rechte des Herrn er-
höht, Macht-taten vollbringt die Rechte des Herrn. Ich werde nicht
sterben, sondern leben und die Taten des Herrn verkünden. Der
Herr hat mich hart gezüchtigt, dem Tod aber nicht preisgegeben.
Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit. Ich will durch sie einziehen,
um den Herrn zu preisen. Dies ist das Tor zum Herrn, die Gerechten
ziehen hier ein. Ich will dich preisen, denn du hast mich erhört und
bist mir zur Rettung geworden. Der Stein, den die Bauleute ver-
worfen haben, ist zum Eckstein geworden. Durch den Herrn ist es
geschehen, wunderbar ist es in unseren Augen. Dies ist der Tag,
den der Herr gemacht hat, wir wollen jauchzen und uns an ihm
freuen.

Lobpreis Bernard Reichel (1901-1992) – 1.5 Min.
«Ehre sei und Lob dem Vater»
Ehre sei und Lob dem Vater, der uns durch sein Wort erschuf.
Ehre sei und Lob dem Sohne, der uns in sein Leben ruft. Ehre sei
und Lob dem Geiste, der uns Mut macht für die Welt. Heute, wenn
der Vater redet, feiern wir ein gutes Fest. Heute wenn der Sohn
uns fordert, tritt die Freude unter uns. Heute, wenn der Geist uns
frei macht, tut sich Zukunft vor uns auf.

Lied 485,1-3 «Dir Auferstandner» - 2 Min.
(stehend) Gemeinde 1,3
Chor 2

Lesung Matthäus 28,1-10
(sitzend) Nach dem Sabbat aber, beim Anbruch des ersten Wochentages,
kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem
Grab zu sehen. Und siehe da: Es gab ein starkes Erdbeben, denn
ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, kam und wälzte den
Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie ein
Blitz und sein Gewand weiss wie Schnee. Die Wächter zitterten vor
Angst und erstarrten. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürch-
tet euch nicht! Denn ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat.
Kommt, seht die Stelle, wo er gelegen hat. Und macht euch ei-
lends auf den Weg und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten
auferweckt worden ist; und jetzt geht er euch voraus nach Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Und sie gingen



eilends weg vom Grab voller Furcht und mit grosser Freude und Liefen, um es seinen Jüngern zu berichten. Und siehe da: Jesus kam ihnen entgegen und sprach: Seid gegrüsst! Sie gingen auf ihn zu, umfassten seine Füsse und warfen sich vor ihm nieder. Da sagt Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen sollen, dort werden sie mich sehen.

Motette

Walter Kraft (1905-1977) – 1.25 Min.

«Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten»

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des Herrn behält den Sieg! Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein worden. Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich drinnen sein!

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Bernard Reichel (1901-1992) – 2 Min.

«Magnificat»

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et Spiritui Sancto.

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich über Gott, meinen Heiland. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 27. August 2022, 17.30 Uhr

Berner Münster Kinderchor

F. Mendelssohn-Bartholdy: «Hebe deine Augen auf»

J. Berthier: «Magnificat»

Katrin Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt


Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

27. August 2022, 17.30 Uhr, 11. Sonntag nach Trinitatis -
Abendmahlisch

- Eingangsspiel** Komponist (0000-0000)
«Titel»
- Gnadengruss**
- Psalm** Psalm 92,1-10
Ein Psalm. Ein Lied für den Sabbattag. Gut ist es, den Herrn zu preisen und deinem Namen, Höchster, zu singen, am Morgen deine Güte zu verkünden und deine Treue in den Nächten, zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe, zum Klang der Leier. Denn du hast mich erfreut, Herr, durch dein Walten, über die Werke deiner Hände juble ich. Wie gross sind deine Werke, Herr, wie tief deine Gedanken! Ein Narr, der es nicht erkennt, ein Tor, der es nicht begreift. Auch wenn die Frevler wie Unkraut wuchern und alle Übeltäter blühen, sie werden vernichtet für immer. Du aber, Herr, bist in der Höhe auf ewig. Denn sieh, deine Feinde, Herr, sieh, deine Feinde müssen vergehen, und alle Übeltäter werden zerstreut.
- Lobpreis** Paul Kickstat (1893-1959) – 2 Min.
«Soli Deo Gloria»
Gloria, Gloria, soli Deo Gloria!
Ehre, Ehre, allein Gott sei die Ehre!
- Lied** 332 «Verleih uns Frieden gnädiglich» - 0.5 Min.
(stehend)
- Lesung** Offenbarung 20,1-3
(sitzend)
Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine grosse Kette in der Hand. Und er packte den Drachen, die alte Schlange - das ist der Teufel oder der Satan -, und legte ihn in Fesseln für tausend Jahre. Und er warf ihn in den Abgrund, den er verschloss und versiegelte, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Danach muss er für kurze Zeit wieder freigelassen werden.
- Motette** Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) – 2 Min.
«Hebe deine Augen auf»
(Terzett aus «Elias», op. 70, Psalm 121,1-3)
Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuss nicht gleiten lassen, der dich behütet, schläft nicht.
- Kurzpredigt**
- Lied** 000 «Lied»



(stehend)

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Jacques Berthier (1923-1994) – 1.5 Min.

«Magnificat»

Magnificat anima mea Dominum.

Meine Seele preist den Herrn.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Münster Kinderchor

Katrin Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Martina Schwarz – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 3. September 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

H. L. Hassler: «Cantate dominum canticum novum»

J. S. Bach: «Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Vesper im Berner Münster

**3. September 2022, 17.30 Uhr, 12. Sonntag nach Trinitatis –
Empore**

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm Psalm 89,2-9
Die Gnadentaten des Herrn will ich ewig besingen, von Generation zu Generation deine Treue kundtun mit meinem Mund. Ich bekenne: Auf ewig ist Gnade erbaut, im Himmel gründest du fest deine Treue. Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten, habe David, meinem Diener, geschworen: Für ewig gründe ich deine Nachkommenschaft, und für alle Generationen erbaue ich deinen Thron. Sela Die Himmel sollen preisen deine Wunder, Herr, und deine Treue in der Versammlung der Heiligen. Denn wer in den Wolken kann sich messen mit dem Herrn, wer unter den Gottessöhnen gleicht dem Herrn? Ein Gott, gefürchtet im Kreis der Heiligen, gross und furchterregend über allen rings um ihn her. Herr, Gott der Heerscharen, wer ist wie du? Stark bist du, Herr, und deine Treue ist rings um dich her.

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 0.75 Min.
«Lob und Preis sei Gott dem Vater» (BWV 10)
Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lied 605,1-5 «Der Tag in nun vergangen»
(stehend) Gemeinde 1,3,5
Chor 2,4

Lesung Offenbarung 10,1-11
(sitzend) Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke. Über seinem Haupt stand der Regenbogen, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße waren wie Feuersäulen. In seiner Hand hielt er ein kleines Buch, das geöffnet war. Und er setzte den rechten Fuss auf das Meer, den linken aber auf das Land. Und er rief mit lauter Stimme, so wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, erhoben die sieben Donner ihre Stimme. Als die sieben Donner gesprochen hatten, wollte ich es aufschreiben. Doch ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner gesagt haben, und schreib es nicht auf! Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf dem Land stehen sah, hob seine rechte Hand zum Himmel empor und schwor bei dem, der in alle Ewigkeit lebt, der den Himmel geschaffen hat und was unter ihm ist und die Erde und was auf ihr ist und das Meer und was in ihm ist: Es wird keine Zeit mehr geben, vielmehr wird in den Tagen, da die Stimme des siebten Engels erklingt,



wenn er die Posaune bläst, auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seine Knechte, die Propheten, hat verkündigen lassen. Und die Stimme, die ich aus dem Himmel vernommen hatte, redete wiederum mit mir, und sie sprach: Geh, nimm das Buch, das geöffnet in der Hand des Engels liegt, der auf dem Meer und auf dem Land steht. Und ich ging hin zu dem Engel und bat ihn, mir das Büchlein zu geben. Und er sagt zu mir: Nimm und iss es! Es wird deinen Magen bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und ass es. Und in meinem Mund war es wie süßer Honig; doch als ich es gegessen hatte, wurde es mir bitter im Magen. Und mir wurde gesagt: Noch einmal sollst du weissagen über Völker und Nationen, über Sprachen und viele Könige.

Motette

Hans Leo Hassler (1564-1612) – 1.5 Min.
«Cantate dominum canticum novum»

Cantate dominum canticum novum, cantata domino omnis terra. Cantate domino, et benedicite nomini eius, annunciate de die in diem salutare eius, annunciate inter gentes, gloriam eius, in omnibus populis mirabilia eius. quoniam magnus dominus et laudabilis nimis, terribilis est super omnes deos.

Singet dem Herr dein neues Lied, singet dem Herren alle Lande, singet dem Herrn, lobpreiset seinen Namen, verkündet Tag und Nacht sein Heil, verkündet bei den Heiden seine Herrlichkeit. Denn gross ist der Herr und überaus lobwürdig, gewaltiger als alle Götzen.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 3 Min.
«Mit Fried und Freud ich fahr dahin»

1. Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gotts Wille; getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille, wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf worden.

2. Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn, der treu Heiland, den du mich, Herr, hast sehen lan und g'macht bekannt, dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.

3. Den hast du allen vorgestellt mit gross Gnaden, zu seinem Reich die ganze Welt heissen laden durch dein teuer heilsam Wort, an allem Ort erschollen.

4. Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden, zu erleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden. Er ist deins Volks Israel Preis, Ehre, Freud und Wonne.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)
«Titel»



Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemand – Predigt

Nächste Kantatenvesper

Samstag, 10. September 2022, 17.30 Uhr

BERNVOCAL

J. S. Bach: «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit»

Fritz Krämer – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühleemann – Predigt

Die Vespere von Juni bis Anfang September stehen wie die Abendmusiken unter dem Thema «Der notwendige Engel»



Kantatenvesper im Berner Münster

10. September 2022, 17.30 Uhr, 13. Sonntag nach Trinitatis –
Abendmahlstisch

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 16,8-11
Allezeit habe ich den Herrn vor Augen, steht er mir zur Rechten, wanke ich nicht. Darum freut sich mein Herz und jauchzt meine Seele, auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du gibst mein Leben nicht dem Totenreich preis, du lässt deinen Getreuen das Grab nicht schauen. Du zeigst mir den Weg des Lebens, Freude in Fülle ist vor dir, Wonne in deiner Rechten auf ewig.

Lobpreis

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeite» (BWV 106, «Actus tragicus»)
Text

Lied

(stehend)

859 «Alles ist eitel, du aber bleibst» - 1.5 Min.
Kanon

Lesung

(sitzend)

Römer 14,7-12
Keiner von uns lebt für sich selbst, und keiner stirbt für sich selbst. Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden: dass er Herr sei über Tote und Lebende. Du aber, was richtest du deinen Bruder? Und du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes treten müssen. Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird sich zu Gott bekennen. Es wird also jeder von uns für sich selbst Rechenschaft ablegen müssen vor Gott.

Motette

Johann Sebastian Bach (1685-1750) – total 23 Min.
«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» (BWV 106, «Actus tragicus»)

1. Sonatina

2a. Coro


Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. In ihm leben, weben und sind wir, solange er will. In ihm sterben wir zur rechten Zeit, wenn er will.

2b. Arioso (Tenor)

Ach, Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

2c. Aria (Bass)

Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.



2d. Coro/Sopran

Es ist der alte Bund: Mensch, du musst sterben! Ja, komm, Herr Jesu, komm!

3a. Aria (Alt)

In deine Hände befehl ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.

3b. Arioso (Bass) und Choral (Alt)

Heute wirst du mit mir im Paradies sein. Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf geworden.

4. Coro

Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dir, Gott Vater und Sohn bereit, dem heiligen Geist mit Namen! Die göttlich Kraft mach uns sieghaft durch Jesum Christum, amen.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» (BWV 106, «Actus tragicus»)

Text

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

[Informationen zum Spendenempfänger](#)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mitwirkende

BERNVOCAL

Fritz Krämer – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfrn. Joanna Mühlemann – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 17. September 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

Münsterchor Bern

Berner Münster Jugendchor

H. Schütz: «Jauchzet dem Herren»

RG 2: «Gotteslob wandert und Erde darf hören»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt



Vesper im Berner Münster

**17. September 2022, 17.30 Uhr, 14. Sonntag nach Trinitatis -
Abendmahlisch**

Eingangsspiel Komponist (0000-0000)
«Titel»


Gnadengruss

Psalm Psalm 100,1-5
Ein Psalm zum Lobopfer. Jauchzt dem Herrn, alle Länder. Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr allein Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, sein Volk sind wir und die Schafe seiner Weide. Kommt zu seinen Toren mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm, preist seinen Namen. Denn der Herr ist gut, ewig währt seine Gnade und seine Treue von Generation zu Generation.

Lobpreis Johann Sebastian Bach (1685-1750) – 2.5 Min.
«Ehre und Preis sei Gott dem Herren in der Höhe»
(aus: Magnificat)
Ehre und Preis sei Gott dem Herren, in der Höhe, Halleluja!

Lied 57,1-2.4-6 «Nun jauchzt dem Herren alle Welt» - 2
(stehend) Gemeinde 1,4,6 Min.
Chor 2,5

Lesung 2. Samuel 6,12-23
(sitzend) Und es wurde König David berichtet: Um der Lade Gottes willen hat der Herr das Haus Obed-Edoms gesegnet und alles, was ihm gehört. Da ging David, und mit Freude brachte er die Lade Gottes aus dem Haus Obed-Edoms hinauf in die Stadt Davids. Und wenn die Träger der Lade des Herrn sechs Schritte gegangen waren, opferte er ein Rind und ein gemästetes Kalb. Und David tanzte voller Hingabe vor dem Herrn, und David war umgürtet mit einem inneren Efod. Und so brachten David und das ganze Haus Israel die Lade des Herrn hinauf unter Jubel und unter dem Klang des Schofar. Und als die Lade des Herrn in die Stadt Davids gekommen war und Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster blickte, sah sie, wie König David vor dem Herrn umherwirbelte und tanzte. Da verachtete sie ihn in ihrem Herzen. Und man brachte die Lade des Herrn und stellte sie an ihren Ort im Zelt, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David brachte Brandopfer dar vor dem Herrn und auch Heilsopfer. Und als David die Brandopfer und die Heilsopfer dargebracht hatte, segnete er das Volk im Namen des Herrn der Heerscharen. Dann verteilte er an das ganze Volk, an die ganze Menge Israels, an Mann und Frau, an alle einzeln, je einen Brotkuchen, einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen. Dann ging alles Volk, ein jeder in sein Haus. Und David kehrte zurück, um sein Haus zu segnen, und Michal, die Tochter Sauls, kam heraus, David entgegen, und sagte: Wie würdevoll hat sich heute der



König von Israel benommen, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Diener entblösst hat, wie sich wirklich nur einer vom Gesindel entblösst! David aber sagte zu Michal: Vor dem Herrn, der mich vor deinem Vater und seinem ganzen Haus erwählt hat und der mich zum Fürsten über das Volk des Herrn, über Israel, bestimmt hat, vor dem Herrn tanze ich. Und ich werde mich noch mehr erniedrigen als dieses Mal, und ich werde gering sein in meinen eigenen Augen; bei den Mägden aber, von denen du gesprochen hast, bei ihnen will ich in Ehren stehen. Michal aber, die Tochter Sauls, hatte bis zum Tag ihres Todes keine Kinder.

Motette

Heinrich Schütz (1585-1672) – 5.5 Min.

«Jauchzet dem Herren»

Jauchzet dem Herren, alle Welt! Dienet dem Herren mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkenntet, dass der Herre Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen! Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000

«Lied»

Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

RG 1 – 2.5 Min.

«Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele»

1. Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele, den grossen Gott, dem ich mein Heil befehle. Dass er mein Heiland ist, frohlockt mein Geist, der seinen Gott, den Herrn und Retter preist.
2. Er hat auf meine Niedrigkeit gesehen, und grosse Dinge sind an mir geschehen. Barmherzig ist er jeglichem Geschlecht, das Ehrfurcht kennt und wahrt sein heilig Recht.
3. Gewaltige stösst er von ihren Thronen; wer niedrig stand, darf hoch in Ehren wohnen. Die Reichen lässt er leer im Überfluss, macht Arme reich, macht satt, wer darben muss.
4. Er denkt wohl der Barmherzigkeit und Güte, dass er die Seinen väterlich behüte. Wie er verhiess: Sein Volk, sein Eigentum bleibt ewiglich zu seines Namens Ruhm.

Doxologie: Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne, dem Heil'gen Geist in einem Himmelsthronen der heiligen Dreieinigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»



Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Berner Kantorei

Münsterchor Bern

Berner Münster Jugendchor

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemand – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 24. September 2022, 17.30 Uhr

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Conradin Conzetti – Predigt



Vesper im Berner Münster

24. September 2022, 17.30 Uhr, 15. Sonntag nach Trinitatis

Eingangsspiel

Komponist (0000-0000)
«Titel»

Gnadengruss

Psalm

Psalm 107,1-2.17-22
Preist den Herrn, denn er ist gut, ewig währt seine Gnade. So sollen sprechen die Erlösten des Herrn, die er erlöst hat aus der Hand des Feindes. Die Toren wurden geplagt um ihres sündigen Wegs und ihrer Vergehen willen. Jede Speise wurde ihnen zum Abscheu, und sie gerieten an die Pforten des Todes. Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er rettete sie aus ihrer Bedrängnis. Er sandte sein Wort und heilte sie und bewahrte sie vor ihren Gräbern. Preisen sollen sie den Herrn für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschen. Opfer des Dankes sollen sie darbringen und jubelnd seine Werke verkünden.

Lobpreis

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

Lied

(stehend)

67,1-3.5-6 «Danket dem Herrn und ehret»

Lesung

(sitzend)

Lukas 17,11-19
Und es geschah, während er nach Jerusalem unterwegs war, dass er durch das Grenzgebiet von Samaria und Galiläa zog. Und als er in ein Dorf hineinging, kamen ihm zehn aussätzigte Männer entgegen. Sie blieben in einiger Entfernung stehen und erhoben ihre Stimme und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Und als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, dass sie rein wurden. Einer von ihnen aber kehrte, als er sah, dass er geheilt worden war, zurück, pries Gott mit lauter Stimme, fiel ihm zu Füßen auf das Angesicht nieder und dankte ihm. Und das war ein Samaritaner. Jesus aber antwortete: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die übrigen neun? Hat sich keiner gefunden, der zurückgekehrt wäre, um Gott die Ehre zu geben, ausser diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.

Motette

Komponist (0000-0000)
«Titel»
«Liedtext»

Kurzpredigt

Lied

(stehend)

000 «Lied»



Unser Vater

(stehend)

Lobgesang

Komponist (0000-0000)

«Titel»

«Liedtext»

Segen

Ausgangsspiel

(sitzend)

Komponist (0000-0000)

«Titel»

Kollekte

Informationen zum Spendenempfänger

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mitwirkende

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Conradin Konzetti – Predigt

Nächste Vesper

Samstag, 1. Oktober 2022, 17.30 Uhr

Heinz Balli – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt